



Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

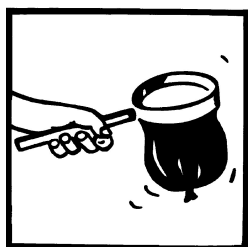
Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 45-46 / 2024 - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 06.11.2024

Sonntag, 10. November 2024
32. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

Evangelium: Mk 12, 38-44

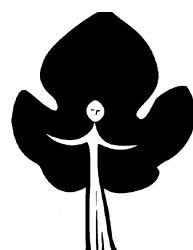
Evangelium: Mk 13, 24-32

Sonntag, 17. November 2024
33. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B



» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: "Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «

» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. «



In jener Zeit lehrte Jesus eine große Menschenmenge und sagte: Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten! Sie gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt, und sie wollen in der Synagoge die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben. Sie fressen die Häuser der Witwen auf und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete. Umso härter wird das Urteil sein, das sie erwartet. Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt.



Gedanken zum Evangelium:

Wenn wir den Text betrachten und auf uns wirken lassen, fällt uns auf, dass Jesus im Tempel sitzt und die Leute, die hereinkommen anschaut. Jesus, der mit einem ganz anderen Blickwinkel die Menschen und Situationen betrachtet. Den Blickwinkel zu verändern, heißt eine andere und vor allem offene Position einzunehmen. Eine Position, die voller Liebe, Güte und Wohlwollen betrachtet. Das ist sein Fokus!

Jesus nachfolgen, bedeutet in erster Linie den Blickwinkel zu ändern oder zumindest meinen Blickwinkel zu überdenken. Jesus ruft die Jünger zusammen. Er sammelt sie, um ihren Blick wieder auf das Wesentliche zu lenken. Er möchte ihnen seine Sicht der Dinge vor Augen führen.

Die Witwe hat alles gegeben, ihr ganzes Leben. Die Frau lebt in einem grenzenlosen Vertrauen und gibt sich ganz der Liebe Gottes hin. Diese Lebenseinstellung möchte Jesus seinen Freunden zeigen. Er möchte ihren und damit auch unseren Blick weiten für das Kleine, Schwache, für das Zarte, Hilflöse und für die Mitmenschlichkeit in der Welt.

Welchen Blickwinkel habe ich in meiner Betrachtungsweise?

Wo erkenne ich mein Gottvertrauen? In welchen Situationen mangelt es mir an Gottvertrauen und warum?

Gebet: Guter Gott, hilf uns in unserem Leben immer mal wieder einen anderen Blickwinkel einzunehmen und so den Spuren Jesu zu folgen. Lass uns wohlwollend auf unsere Mitmenschen schauen und ihnen in Liebe und Respekt begegnen. Lass uns durch unsere Zeit, Nähe oder Tatkraft anderen Menschen Halt und Kraft geben, so dass sie spüren, dass sie nicht alleine sind. Amen.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: In jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird die Engel aussenden und die von ihm Auserwählten aus allen vier Windrichtungen zusammenführen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Doch jenen Tag und jene Stunde kennt niemand, auch nicht die Engel im Himmel, nicht einmal der Sohn, sondern nur der Vater.

Gedanken zum Evangelium: Wer das heutige Evangelium oberflächlich liest, der wird sich wohl die Frage stellen, wo die frohe Botschaft in diesem – auf den ersten Blick – recht „düsteren“ Text liegt. Viele Sicherheiten, die uns das Leben verspricht, sind höchst unsicher und es braucht viel Geduld bis ein wenig Unterstützung eintrifft, Verträge eingehalten werden oder die vermeintliche Sicherheit scheitert ganz, weil das Leben eben anders läuft als geplant...

Doch wie sieht es mit unserem Glauben aus? Jesus führt das Bild vom Feigenbaum vor Augen. Die Feige wird in der Bibel als eine der Früchte des gelobten Landes erwähnt (5. Buch Mose) und war ein wichtiges Nahrungsmittel. Die Feige bringt je nach Sorte jedes Jahr bis zu drei Generationen Blütenstände hervor: Sommerfrüchte, Herbstfrüchte und die Winterfrüchte. Wenn die Zweige des Feigenbaumes saftig werden und die Blätter treiben, so ist dies ein deutliches Zeichen.

Wie entwickelt sich mein christliches Leben, mein Glaube? Was benötige ich um weiter zu reifen? Bei der weiteren Auseinandersetzung mit diesem Text entdecken wir Hoffnung und Trost in den Worten Jesu. Ja, es gibt Not, Sorge, Krankheit und Gefahr. Sicherheiten können wanken. Doch umso mehr ist es eine Einladung unsere Angst zu überwinden und uns die Aussage Jesu „Meine Worte werden nicht vergehen.“ zu Herzen zu nehmen. Es ist die Aufforderung zur gläubigen Gelassenheit. Mitten in unserer verworrenen Zeit sagt das Evangelium: „Lasst euch nicht verrückt machen! Treibt euch nicht gegenseitig in die Angst, haltet zusammen und habt Vertrauen!“

Gebet: Guter Gott, stärke uns in unserem Miteinander. Hilf uns, wachsam zu bleiben, dass wir auch im Alltag mit dir verbunden bleiben und deine Stütze, Gelassenheit und Zuversicht in unserem Leben spüren dürfen und dieses Gefühl auch an andere weitergeben. Hilf allen Menschen, die momentan von Leid schwer betroffen sind. Stärke ihr Vertrauen, dass deine Worte nicht vergehen und sie deine Liebe und Kraft spüren. Lass ihnen auch Menschen zur Seite stehen, die für sie da sind. Amen.

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 32. So im Jk: "Für den Frieden in der Welt"

33. So im Jk: "Für alle, die Verantwortung tragen für unser Land"

An diesem Wochenende in allen Pfarren: Kollekte der Freunde von Muramba

Samstag, 09.11.: Ez 47,1-2.8-9.12; Joh 2,13-22	
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Messfeier f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Jousten-Lejoly / f.Fr. Monique Graeven (Jgd) / f.H. Erwin Jansen u.d.Leb.u.Verst.d.Familie Jansen u. Lohmann / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Arends-Neuhaus
19:00 Uhr	Bergkapelle: Messe mit Austausch

Sonntag, 10.11.: 1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28; Mk 12,38-44	
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f.H. René Spies
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe p. les viv. et déf. des fam. Decoeur-Laplume et Xhonneux-Schins / p. les viv. et déf. des fam. Meyer-N'Guettia / p. les viv. et déf. des fam. Antoine-Piront et Reul-Warland
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier Sechswochenamt für Fr. Hedwig Henkes geb. Scheiff 1. Jahrgedächtnis für Fr. Helga Küchen geb. Lorenz f.Fr. Elfriede Pirard-Willems (5.Jgd) / f.H. Paul De Sy / f.Ehel. Michael Tillmanns-Lina Lies u.Sohn Heribert / f.H. Erich Keutgens nebst Eltern u.Schwiegereltern / f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther / f.d.leb.u.verst.Mitglieder der Gebetsgemeinschaft "Lebendiger Rosenkranz" / In besonderer Meinung (K) <u>im Anschluss: "Après Begegnung"</u> für Jung und Alt
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse mit Besuch des St. Martin 1.Jahrgedächtnis f. Frau Helene Weling / Jgd. f. Fr. Deijana Deijanova
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse 1.Jahrgedächtnis f. H. Karl-Heinz Ruyters

Montag, 11.11.: Tit 1,1-9; Lk 17,1-6	
10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Gedenkfeier für die Opfer von Krieg und Gewalt zum Tag des Waffenstillstandes

Dienstag, 12.11.: Tit 2,1-8.11-14; Lk 17,7-10	
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 13.11.: Tit 3,1-7; Lk 17,11-19

06:45 Uhr	Bergkapelle: Fröhschicht
08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Wort-Gottes-Feier
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier

Donnerstag, 14.11.: Phlm 7-20; Lk 17,20-25

19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Küchen-Tillmanns mit anschließender eucharistischer Anbetung
-----------	---

Freitag, 15.11.: 2 Joh 4-9; Lk 17,26-37

17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: "Mit Gott ins Wochenende"
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Jgd. f. H. Gerd Comuth / Jgd. f.d. Ehel. Joseph De Palmenaer-Nelly Roderbourg / Ehel. Robert Poensgen-Hildegard Poensgen-Willems / Ehel. Werner Rutté-Hanny Salzburger, Anna Salzburger u. Sohn Henry sowie f.d. Ehel. Erich Rutté-Maria Harperscheidt / f. Fr. Änni Leffin-Christmann / f.d. ärmste Seele

Samstag, 16.11.: 3 Joh 5-8; Lk 18,1-8

17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier zu Sankt Martin
18:00 Uhr	Pfarrkirche St. Nikolaus: Messfeier, musikalisch und inhaltlich gestaltet durch die Gruppe "Spirit" 1.Jahrgedächtnis f. Fr. Dora Dannemark-Drosson / Jgd. f. Fr. Elisabeth Meyer / Jgd. f. Fr. Bärbel Meyer-Honnen / f. H. Rudolf Schyns / f. H. Josef Brandt / f. H. Raymond Volders, Ehel. Krafft-Hungs sowie H. Hans-Hubert Krafft

Sonntag, 17.11.: Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18; Mk 13,24-32

08:30 Uhr	Bergkapelle: Messfeier f.H. Alfred Bosch / f.Ehel. Berty + Christoph Rauw sowie alle Verst.d.Familie Rauw-Ortmann / f.H. Herbert Emonts
09:15 Uhr	Klosterkirche (frz.): messe messe anniversaire p. Mme Marianne Bosch / messe anniversaire p. les époux Matthieu Bosch-Ida Jennes / p. les viv. et. déf. de la fam. Jaak Winters-Leppens / p. les viv. et déf. des fam. Xhonneux-Schins et Decoeur-Laplume / en action de grâce p. les bienfaits de la fam. Meyer-N'Guettia
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse mit Einführung der Messdiener; Sechswochenamt f.H. Peter Schmetz / 1. Jahrgedächtnis f.Fr. Maria Keutgen / f.Fr. Monika Hilgers-Sonnet

	Fortsetzung v. Sonntag, 17.11.
10:30 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: Wort-Gottes-Feier, von Jugendlichen vorbereitet und gestaltet
18:00 Uhr	Klosterkirche: Abendmesse

Montag, 18.11.: Offb 1,1-4; 2,1-5a; Lk 18,35-43	
18:30 Uhr	St. Josef Kapelle: Messfeier

Dienstag, 19.11.: Offb 3,1-6.14-22; Lk 19,1-10	
16:00 Uhr	Krankenhauskapelle: Messfeier

Mittwoch, 20.11.: Offb 4,1-11; Lk 19,11-28	
06:45 Uhr	Bergkapelle: Frühschicht
09:00 Uhr	Kapelle Nispert: Messfeier Jgd. f. Fr. Anneliese Ernst / Jgd. f. H. Charles Bourseaux nebst Eltern / f. H. Paul Theissen u. Enkel Cédric / f. H. Egon Prinz
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: Messfeier Als Dank (P)

Donnerstag, 21.11.: Offb 5,1-10; Lk 19,41-44	
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f. H. Hellmuth Heck u.d. Ehel. Josef u. Josefine Schins-Fatzaun / f.d. Leb. & Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz

Freitag, 22.11.: Offb 10,8-11; Lk 19,45-48	
17:00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina: "Mit Gott ins Wochenende"
19:00 Uhr	Pfarrkirche St. Josef: "Singen für den Frieden"
19:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier f.d. ärmste Seele

Samstag, 23.11.: Offb 11,4-12; Lk 20,27-40	
18:00 Uhr	Klosterkirche: Messfeier

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

*

Hilfe zur Selbsthilfe lautet seit 70 Jahren das Motto zur Unterstützung unserer Patenstation Muramba in Ruanda . Wir freuen uns über jede Spende!

Die Freunde von Muramba

- Landfrauenverband -

Bibliolog – Bibel einmal anders erfahren

Eupen - Die Methode des Bibliologs ermöglicht es, dass weniger „über“ biblische Texte gesprochen wird, sondern dass diese Texte erlebbar gemacht werden, dass sie mit Leichtigkeit und durchaus auch mit Spaß lebendig werden. Faszinierend ist dabei vor allem, wie rasch es gelingt, dass Menschen in die alten Geschichten der Bibel „einsteigen“, sich von ihnen bewegen und berühren lassen und ihre Aktualität für ihr Leben heute ganz unmittelbar erfahren – weniger ist halt manchmal mehr...

Dienstag, den 19. November um 19:30 Uhr im Meet us, Gospertstr. 57, Eupen

Kostenbeitrag: gegen Spende

Anmeldungen unter www.lfv.be oder Tel. 0483 67 19 98

Singen für den Frieden

„Wo Menschen sich verbünden, die Angst überwinden und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.“

Eupen & St. Vith - Ein Singen für den Frieden als Antwort auf zu viele konfliktbeladene Themen aus den Weltnachrichten. Gemeinsam singen, Verbundenheit spüren, singend inneren Frieden finden und nach außen leuchten lassen, so die Absicht.

Wir singen christliche Lieder, Kanon, moderne Lieder und ziehen singend in den Frieden. Eine Song-Liste mit entsprechenden Youtube-Links für die modernen Songs findet man auf der Webseite des Landfrauenverbands zum vorherigen Einstimmen. Je nach Ortschaft und Begleitung werden andere Lieder aus dem Lied-Angebot ausgewählt. Wer noch das ein oder andere Lied auf einem Instrument mit begleiten und anstimmen möchte, darf sich gerne melden unter info@lfv.be und 0483 67 19 59

Das offene Singen für den Frieden findet statt:

am **Freitag, 22. November, Beginn 19 Uhr**

und wird parallel in den Ortschaften

- **St. Vith (Seitenkapelle der Pfarrkirche St. Vitus St. Vith)**
- **und Eupen (St. Josefskapelle)**

angeboten und darf auch noch gerne spontan weitere Kreise ziehen.





Programm von « **Venite adoremus** »
im Pfarrverband Eupen
von Donnerstag, 14. November 2024 bis
Freitag, 15. November 2024

Im Rahmen dieses Programms finden im
Pfarrverband verschiedene Angebote zu
Eucharistischen Anbetungen statt:

Oberstadt - Klosterkirche: Donnerstag, 14. November - 19:00 Uhr Abendmesse
anschließend Anbetung bis 22:00 Uhr

Unterstadt - St. Josef Kapelle: Donnerstag, 14. November von 22:00 – 24:00 Uhr
und Freitag, 15. November von 00:00 – 08:00 Uhr

Oberstadt - St. Nikolaus: Freitag, 15. November von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kettenis - St. Katharina: Freitag, 15. November von 12:00 bis 16:00 Uhr

Herzliche Einladung!



PFARRBIBLIOTHEKEN EUPEN



Thema des Monats November: 1949: Geteiltes Deutschland

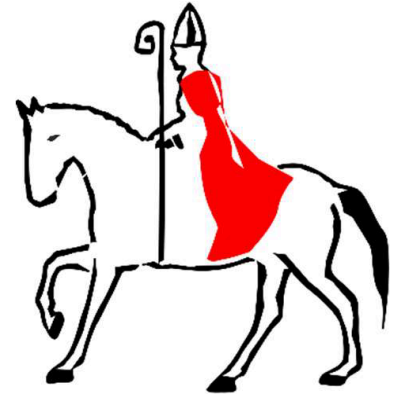
Autor des Monats: Han Kang

Buch des Monats: "Ein Hof und elf Geschwister" von Ewald Frie



St. Martinszug in Eupen am 11. November
Aufstellung um 17 Uhr auf dem Kirchplatz St. Josef
Start: 17.30 Uhr

Einheit in Vielfalt - Anders sehen und handeln mit den Augen von Martin



In Eupen haben sich die Jugendgruppen für das Thema "Einheit in Vielfalt – anders sehen und handeln mit den Augen von Martin" entschieden.

Vor langer Zeit lebte ein römischer Soldat namens Martin. An einem kalten Wintertag ritt er aus und bemerkte am Stadttor einen armen Bettler, der frierend am Straßenrand saß. Das Herz des jungen Soldaten füllte sich mit Mitleid. Er zog sein Schwert und teilte damit seinen schweren, warmen Mantel in zwei Hälften. Die eine Hälfte gab Martin dem Bettler, um ihn vor der Kälte zu schützen.

In dieser Nacht hatte Martin einen Traum, in dem ihm Jesus Christus erschien – bekleidet mit der Mantelhälfte, die er dem Bettler gegeben hatte. Das Fest des Hl. Martin erinnert an die Grundbedürfnisse des Menschen. So unterschiedlich wir auch sind, diese Sehnsüchte tragen wir alle im Herzen. St. Martin zeigt, dass es auf uns ankommt, „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Eine Geste, die den anderen und uns selbst verändern kann.

Wann öffnen wir unser Herz für andere Menschen? Fühlen wir uns ihnen verbunden, obwohl sie anders oder uns fremd sind? Liegen sie uns am Herzen? Wenn wir aus der Botschaft Gottes, in seinem Geist versuchen zu leben, „...dann öffnet der Herr unsere Herzen für die Begegnung mit denen, die anders sind als wir. Es ist schön, ja notwendig, dass es ... unterschiedliche Träume und Spiritualität gibt. Das muss auch so sein, denn es kann viele persönliche oder gemeinschaftliche Wege geben, die uns aber zu demselben Ziel führen, zur Begegnung mit dem Herrn: In der Kirche ist Platz für alle - für alle! -, und keiner muss eine Fotokopie des anderen sein. Die Einheit in der Kirche ist nicht Gleichförmigkeit, sondern sie besteht darin, Harmonie in der Vielfalt zu finden! (Worte von Papst Franziskus in Koekelberg an Yaninka Mitarbeiterin in der flämischen Jugendpastoral).

Die Familien- und Jugendgruppenmesse mit dem Heiligen Martin als Start in die Martinsfeierlichkeiten findet am Sonntag, 10. November um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Eupen-Oberstadt, statt.

Requiem von Mozart zum 175en Jubiläum



Im Herbst 2024 beginnt der Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen die Feierlichkeiten zu seinem 175-jährigen Jubiläum. Aus diesem Anlass führt er am **23. November um 19:00 Uhr** und am **24. November um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus das Requiem von Mozart auf**. Eine weitere Aufführung erfolgt am 1. Dezember um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche zu Rocherath.

Der Cäcilienchor steht unter der dynamischen Leitung des erfahrenen Musikpädagogen Wim Vluggen und besteht aus 50 Sängerinnen und Sängern, die für verschiedene Projekte auch mit anderen Vereinen aus der Region zusammenarbeiten. Der Austausch in der Region und über die Grenzen hinaus und die Öffnung für Gäste in Konzertprojekten gehören zur Philosophie des Chores. Er bringt Jung und Alt durch die Leidenschaft für das gemeinsame Singen zusammen. Singen verbindet und gründet viele Freundschaften.

Karten gibt es im Vorverkauf bei jedem Mitglied des Chores und online unter <https://jubilaem.caecilienchor.be/>

Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/821060
Simarstraße 4a

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/413176

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Do 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 16.45 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 10.11.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Ralph Schmeder

1. Karl-Heinz Born: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Berni Schmitz: Buchvorstellung "Trauern heißt lieben"
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

14:00 – 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern Texten und Musik zum Thema "Licht in dunkler Zeit" in St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

MONTAG, 11.11.

17:00 Uhr: Aufstellung St. Martinszug an der Pfarrkirche St. Josef; **Start: 17:30 Uhr**

DIENSTAG, 12.11.

12.-14.11., jeweils 19:30 Uhr: WeMind-Filmtage im Alten Schlachthof;

14:45 – 15:45 Uhr: Anbetung in der Kapelle des Krankenhauses.

20:00 Uhr: Versammlung des Pastoralteams im Pfarrhaus St. Nikolaus

DONNERSTAG, 14.11.

18:00 Uhr: Vorbereitungs-versammlung der Wort-Gottes-Feier vom 24. November 2024 im Pfarrhaus Kettenis

SAMSTAG, 16.11.

09:00 - 12:30 Uhr: Lektorenschulung im Haus Caterina von Siena, Hochstraße 73, Astenet

SONNTAG, 17.11.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben (Wiederholung um 18:30 Uhr)

Moderation: Hubert Simons

1. Myriam Schneider: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Hubert Simons: Beerdigungen im Wandel der Zeit
3. Johannes Weber: Wie lebe ich Trauer?

MONTAG, 18.11.

17:00 - 18:15 Uhr:

Besinnungsstunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen.

Marianne Jates 0478 272458

Anita Laschet 0473 413176

19:30 - 21:30 Uhr: Kurs für Begräbnisleiter/innen in der Kirche und Pfarrsaal Herbesthal, Kirchstraße 41, Lontzen

DIENSTAG, 19.11.

20:00 Uhr: Taufgesprächsabend in der St. Josef Kapelle

MITTWOCH, 20.11.

19:00 Uhr: Versammlung des Bergviertel - Kapellenkomitees + Viertelkomitees im Animationszentrum Ephata

19:00 – 21:30 Uhr: Mess'Aje Treffen im Haus Caterina von Siena, Astenet

SAMSTAG, 23.11.

19:00 Uhr: Requiem von W.A. Mozart in der Pfarrkirche St. Nikolaus in einer Aufführung des Cäcilienchores Eupen anlässlich seines 175-jährigen Bestehens mit vielen musikalischen Gästen.

Liebe Mitchristen,

wenn wir anlässlich **des Waffenstillstands** am **11.11.** (in der Pfarrkirche St. Nikolaus um 10 Uhr) der Opfer der beiden Weltkriege und aller Opfer von Krieg und Gewalt gedenken, wird einmal mehr deutlich, wie notwendig der Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit ist.

St. Martin zeigt uns mit seiner Geste der Mantelteilung, worauf es ankommt, nämlich, dass der Mensch zählt und wertvoll ist. Er reitet mit offenen Augen und offenem Herzen und kann so den Bettler als seinen Nächsten erkennen und durch seine Geste aufrichten. So kann St. Martin uns Vorbild sein und uns – wie das Evangelium – einladen, die Blickrichtung zu ändern. Das können wir auch ohne Mantel und Schwert, aber wir brauchen ein liebendes Herz, um Christus in jedem Nächsten und im Miteinander zu erkennen.

Bei der **Missionsausstellung** am letzten Oktoberwochenende konnten wir auch etwas von diesem Blickwechsel spüren. Wir danken allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben, damit der Erlös Menschen aufrichtet und neue Perspektiven eröffnet.

Unsere **Firmlinge** haben sich aufgemacht zu einer Sternwanderung von den drei Pfarrkirchen aus. Auf dem Berg Horeb fand der gemeinsame Abschluss statt.

Am 17. November gestalten **Jugendliche** die monatliche Wortgottesfeier in der Pfarrkirche St. Josef, die sie gemeinsam als Gruppe vorbereitet haben. Wir freuen uns, dass sie aktiv mit dabei sind!

Der **Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen** führt am 23. und 24. November in der Pfarrkirche St. Nikolaus anlässlich des 175-jährigen Jubiläums das Requiem von Mozart auf.

Wenn wir aus der Botschaft Gottes, in seinem Geist versuchen zu leben, „...dann öffnet der Herr unsere Herzen für die Begegnung mit denen, die anders sind als wir.“ (Papst Franziskus). So hoffen wir, mit mutigem Herzen konkrete Schritte zu gehen und mit weitem Herzen den Blick für den Nächsten zu haben, damit es uns gelingt, „**Einheit in Vielfalt**“ zu leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch einen schönen Sonntag und eine gute Zeit!

Eure Pfarrassistentin
Anita Laschet